



Meine Seele preist die Größe des Herrn,
denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

vgl. Lk 2,47f

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Rosalia Maria Kaiser

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Mittwoch, 30. Juli 2025, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Montag, 4. August 2025, statt. Um **10.30 Uhr** sind die Aussegnung und das Requiem in der Klosterkapelle, anschließend ist die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Rosalia wurde am 22. Juni 1934 als sechstes Kind ihrer Eltern Johann und Juliane Kaiser in Altheim geboren. Nach der Pflichtschule arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft und im Haushalt mit. In ihrer Freizeit engagierte sich Sr. Rosalia in der Pfarre, 1954 schloss sie sich dem Rosenkranz-Sühnekreuzzug an.

Am 7. Dezember 1958 trat Sr. Rosalia in unsere Gemeinschaft ein. Am 22. August 1961 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1964 feierte sie die ewige Profess.

Als Ordensfrau war Sr. Rosalia zunächst viele Jahre in Maria Plain bei Salzburg im Haushalt eingesetzt und trug seit 1964 auch die Verantwortung für die kleine Schwesterngemeinschaft vor Ort. Der Dienst an dem von ihr geliebten Wallfahrtsort wurde von einem gut zweijährigen Aufenthalt im Generalatshaus der Zisterzienser in Rom unterbrochen (1970-72), wo ihre Mithilfe gebraucht wurde. Von 1987 bis 2002 war Sr. Rosalia als Köchin in der Jesuitenkommunität am Alten Dom in Linz tätig. Danach arbeitete sie zehn Jahre lang in unserem Exerzitienhaus Subiaco in Kremsmünster. Seit 2012 verbrachte Sr. Rosalia ihren Lebensabend im Mutterhaus und stand gerne für kleine Dienste zur Verfügung, solange es ihre Gesundheit erlaubte.

Sr. Rosalia war eine empfindsame und achtsame, wohlwollende und hilfsbereite Frau. Von Jugend an war ihr das Gebet ein Herzensanliegen, ihr religiöses Leben war von Treue und Pflichtbewusstsein geprägt. Besonders dankbar war sie für ihre tiefe, vertrauensvolle Beziehung zur Gottesmutter Maria. Ihre Aufgaben erfüllte Sr. Rosalia mit aufmerksamer Hingabe, Verlässlichkeit und Fleiß, obwohl gesundheitliche Einschränkungen schon seit jungen Jahren ihre ständigen Begleiter waren. Sie hatte einen wachen Blick für die kleinen Schönheiten der Natur. Gerne besuchte sie unsere bettlägerigen Mitschwester und erfreute sie mit Blumen aus dem Garten. In den letzten Wochen ließen körperliche Beschwerden und zunehmende Altersschwäche das nahe Ende des Erdenlebens unserer Sr. Rosalia erahnen.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Rosalia, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen an der Traun, am 30. Juli 2025

**Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens**

auch im Namen der Verwandten